



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Die Entwicklung der Corveyer Schutz- und
Vogteiverhältnisse von der Gründung des Klosters im
Jahre 823 bis zum Abschluß der Erbschutzverträge des
Jahres 1434**

Klohn, Otto

Hildesheim, 1914

Vorbemerkung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-67709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-67709)

Vorbemerkung.

Der Begründer dieser Sammlung, Geheimer Regierungs-Rat Professor Dr. Erler ist am 1. Juli ds. Js. aus dem Leben geschieden. Er war in Sachsen geboren und erst nach langem Aufenthalte im Nordosten, in Königsberg, zu uns nach dem Westen gekommen. Als er 1902 an die Universität Münster berufen wurde, waren hier die heimatkundlichen Studien auf allen Wissensgebieten im Aufschwung. Auch die geschichtliche Forschung war der Erkundung der westfälischen Entwicklung und der weiteren Geschichte Nordwestdeutschlands zugeführt worden. Es bestand sogar schon eine Sammlung: Münstersche Beiträge zur Geschichtsforschung (Münster, Coppenrath), in der vorwiegend Arbeiten über die westfälische Verfassungsgeschichte und Wirtschaftsgeschichte Aufnahme fanden. Der westfälische Altertumsvereins und die westfälische historische Kommission standen in Blüte und gaben in ihren Veröffentlichungen und ihrer Zeitschrift Beweise einer regen heimatgeschichtlichen Tätigkeit.

In diese Atmosphäre trat Erler. Und mit einer bewundernswerten Elastizität des Geistes paßte er sich in der kürzesten Zeit diesen Studien an und versenkte sich in die Vergangenheit des niedersächsischen Stammes. Seitdem hat er zahlreiche Arbeiten auf diesem Gebiete angeregt und geleitet. Eine lebhafteste Tätigkeit entfaltete er im Auffuchen und Ausnutzen von Archivalien im Privatbesitz, insbesondere des westfälischen Adels. So erhielten die heimatkundlichen Studien durch ihn wesentliche Verstärkung. Bald drängte sich ihm das

Bedürfnis auf, bessere Arbeiten seiner Schüler, die der Geschichte Niedersachsens galten, zusammenzufassen in einer Sammlung: Beiträge für die Geschichte Niedersachsens und Westfalens.

Diese Sammlung soll nun nach dem Tode des Begründers durch seine Amtskollegen, die Professoren Meister und Spanagel fortgesetzt werden. Sie hat sich so gut eingeführt, daß der Verlag annehmen mußte, daß ein Bedürfnis nach Weiterführung vorliegt.

So mögen denn die „Beiträge“ weiterhin mitwirken zur Vertiefung des Verständnisses der geschichtlichen Vergangenheit Niedersachsens und Westfalens. Mögen sie den geschichtlichen Sinn lebendig halten und das Gefühl der Bodenständigkeit stärken.

Meister.